

28

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 157/80

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Menachem M. [REDACTED],
[REDACTED] str. 11 A [REDACTED] /Israel,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], B. [REDACTED] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K [REDACTED] - F [REDACTED] - Straße 1, Mainz,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
8. Januar 1981 durch den Vorsitzenden Richter Kai und
die Richter Zorn, Fuchs, Dr. Lang und Gärtnier

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 5. Zi-
vilsenats - Entscheidungssenats - des Ober-
landesgerichts Koblenz vom 3. Januar 1980
wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt der Kläger.

G r u n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung
der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil entspricht der ständigen Recht-
sprechung des Bundesgerichtshofs zur Anwendung des § 190 a
Abs. 1 BEG mit § 189 Abs. 2 BEG (vgl. RzW 1975, 184; 1972,
68; 229). Das Bundesverfassungsgericht hat dagegen gericht-
ete Verfassungsbeschwerden nicht angenommen, weil ein Ver-
stoß gegen Grundrechte nicht vorliege (vgl. RzW 1978, 109
Nr. 17; 1979, 71 Nr. 28 und 29).

Kai

Zorn